

[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]

An den Stadtwerkeausschuss
der Stadt Norderstedt
- persönlich -

Schuppen im Weißdornweg, Bericht des Hamburger Abendblattes vom 28.12.2021

Sehr geehrte Damen und Herren,

dem Hamburger Abendblatt vom 28.12.2021 ist zu entnehmen, dass die Stadtwerke Norderstedt fordern, dass die Schuppen auf den Grundstücken von elf Reihenhäusern abgerissen oder baulich stark verändert werden sollen.

Diese Schuppen sind laut dem Zeitungsbericht Unterstand für Fahrräder und Gartengeräte und haben zwei mal zwei Meter Größe.

Gemäß des Zeitungsartikels wurde kürzlich festgestellt, dass die Versorgungsleitungen für Gas und Wasser unter den Schuppen hindurchlaufen, weshalb diese jetzt entfernt werden sollen. Weiterhin ist diesem Bericht zu entnehmen, dass die Stadtwerke 2005 keinerlei Bedenken hatten, dass die Schuppen errichtet werden und nach Fertigstellung der Schuppen die Parameter neu vermessen wurden.

Ich frage an der Stelle an:

- Weshalb ist es nach 15 Jahren wichtig, dass man an die Versorgungsleitungen gelangen muss, nachdem dies 15 Jahre lang anscheinend nicht von Bedeutung war, ob diese Möglichkeit besteht?
- Weshalb war der Verlauf der Gas- und Wasser-Versorgungsleitungen vor 15 Jahren nicht bekannt, bzw. aus welchem Grunde wurden damals keine Bedenken geäußert, die Schuppen dort aufzustellen, wo sie jetzt stehen?
- Welche Ergebnisse lagen nach den Vermessungen nach dem Bau der Schuppen (also von 2005) vor, dass diese nicht zu dem Ergebnis geführt haben, dass die benannten Schuppen beseitigt werden sollten, sondern dies erst 15 Jahre später aufgefallen ist?

Seit dem Erscheinen des Zeitungsberichtes ist ja einige Zeit vergangen. Deshalb frage ich weiterhin an:

- Ist dieser Sachverhalt mittlerweile erledigt und es kann so bleiben wie es ist?
In diesem Fall sind die obigen Fragen als nicht gestellt zu betrachten.

Ich bitte um eine schriftliche Rückantwort.

Mit freundlichen Grüßen

[REDACTED]